

2021 Nr. 188

ISSN 0178-2967
WWW.BIBLISCHE-NOTIZEN.ORG
WWW.BIBLICAL-NOTES.ORG

BN *Biblische Notizen* *Biblical Notes*

*Neue Folge. Herausgegeben von Kristin De Troyer und
Friedrich Vinzenz Reiterer, Salzburg, in Verbindung mit
Reinhard Feldmeier und Karin Schöpflin, Göttingen.*
Betreut am Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
der Paris Lodron Universität Salzburg.

Inhalt

- Cornelius Vollmer**, „Und es waren Hirten in demselben Land...“ – *Teil 2* SEITE 3
Ludwig Thiele, JHWH und die Götter in Jes 41,21-29 SEITE 27
Nadav Na’aman, Harsh Criticism of Pekah’s Rebellion ... SEITE 43
Markus Zehnder, The Promise Section in Leviticus 26:3-13 SEITE 51
Stefan Beyerle, Textempirie ... – *Teil 1* SEITE 63
Trevor Tibbertsma, The Ambiguous Way to Wisdom in Baruch 3,9-4,4 SEITE 83
Holger Szesnat, Interpreting the Third Version ... SEITE 101
Buchvorstellungen SEITE 119

HERDER FREIBURG · BASEL · WIEN

3-25:	<i>Cornelius Vollmer</i> , „Und es waren Hirten in demselben Land...“ Vom Verständnis der Hirten zu einer neuen Hermeneutik der lukanischen Weihnachtsgeschichte (<i>Teil 2</i>)
27-41:	<i>Ludwig Thiele</i> , JHWH und die Götter in Jes 41,21-29
43-49:	<i>Nadav Na'aman</i> , Harsh Criticism of Pekah's Rebellion in the Book of Hosea
51-62:	<i>Markus Zehnder</i> , The Promise Section in Leviticus 26:3-13: Structural Observations and Consequences for the Interpretation
63-81:	<i>Stefan Beyerle</i> , Textempirie und systematisch-theologische Prinzipienlehre. Anmerkungen eines Exegeten zur aktuellen fundamentaltheologischen Diskussion (<i>Teil 1</i>)
83-99:	<i>Trevor Tibbertsma</i> , The Ambiguous Way to Wisdom in Baruch 3,9-4,4
101-118:	<i>Holger Szesnat</i> , Interpreting the Third Version of the Story of Entrusted Money: Revisiting Richard Rohrbaugh's Chiastic Reading
119-144:	Buchvorstellungen

***Cornelius Vollmer*, „Und es waren Hirten in demselben Land...“ Vom Verständnis der Hirten zu einer neuen Hermeneutik der lukanischen Weihnachtsgeschichte (*Teil 2*)**

Summary: In addition to the existing explanations not completely convincing why the angel's Good News about Jesus' birth in the Gospel of Luke is directed just to shepherds, the author offers a new interpretation which is based on the current biblical and non-biblical metaphor of the shepherd as king or ruler. In accordance with the context the shepherds cannot be others than the mentioned roman sovereigns, Augustus and his legate Quirinius, who where "in the same *country*" (χώρα: 2:8) to instruct and execute the census on the occasion of the incorporation of Judea to the province of Syria. At the end they bow to the newborn Davidic ruler and praise the God of Israel like in the Old Testament's examples of the foreign kings moving to Zion in Messianic Age. But in the beginning they oppress their flock / the people (this showing the census by itself and in 2:8 φυλάσσουντες φυλακᾶς = "to watch over" in terms of deprivation of liberty), in doing so Luke updates especially the famous prophecy of the Davidic ruler's birth in Is 9:1-6, where birth happens likewise in a time of need (at night!) and under an occupying military force.

Zusammenfassung: Den bisher nicht restlos überzeugenden Lösungsversuchen, weshalb die Frohbotschaft des Engels von der Geburt Jesu im Lukasevangelium ausgerechnet an Hirten ergeht, legt der Autor mit der nicht nur in der Bibel überlieferten, sondern auch in der Umwelt des Alten und Neuen Testaments geläufigen sowie heute noch bekannten Metapher des Hirten als König oder Herrscher eine neue Deutung vor. Kontextgemäß können dann die Hirten, die während des von Augustus anlässlich der Eingliederung Judäas in die Provinz Syria angeordneten und von seinem Statthalter Quirinius durchgeführten Zensus „in demselben Land“ (χώρα: 2,8) waren, nur die genannten römischen Machthaber sein, die – so die lukanische Utopie nach alttestamentlichen Vorbildern, wo in der messianischen Heilszeit fremde Könige zum Zion ziehen – sich dem neugeborenen davidischen Herrscher unterwerfen und den Gott Israels loben. Anfänglich aber knechten und unterdrücken sie ihre Herde / das Volk (sichtbarer Ausdruck dafür ist der Zensus sowie in 2,8 φυλάσσουντες φυλακᾶς = „bewachen“ im Sinne von Freiheitsberaubung), wobei Lukas unter anderem die bekannteste Prophezeiung von der Geburt des davidischen Friedensherrschers aus Jes 9,1-6 aktualisiert, wo gleichermaßen die Geburt während einer Notzeit (nachts!), unter einer militärischen Besatzermacht, stattfindet.

***Ludwig Thiele*, JHWH und die Götter in Jes 41,21-29**

Summary: The article contains an interpretation of Isa 41:21-29. It differs from common inter-pretations especially in two regards (regarding the identification of the time periods dealt with in the text and regarding the interpretation of v.22).

Zusammenfassung: Der Beitrag stellt eine Interpretation von Jes 41,21-29 zur Diskussion. Sie weicht von den üblichen Interpretationen vor allem an zwei Punkten ab (bei der Bestimmung der Zeiträume, die der Text thematisiert, und bei der Interpretation von V.22).

***Nadav Na'aman*, Harsh Criticism of Pekah's Rebellion in the Book of Hosea**

Summary: The article argues that Pekah's rebellion took place in cooperation with Rezin, King of Aram, and that their agreement was sealed by a treaty sworn by oath at an Israelite temple in the Gilead. Rezin sent a band of fifty Gileadites to help Pekah assassinate Pekahiah and usurp the throne. The usurpation was the first step in the formation of an anti-Assyrian

coalition, which Tiglath-pileser III defeated in about 733 BCE. The prophecy in Hos 6,7-10a severely criticizes the treaty, and in particular the Gileadite priests who administered its realization and the murder of the legitimate King of Israel.

Zusammenfassung: Der Artikel argumentiert, dass Pekachs Aufstand in Zusammenarbeit mit Rezin, dem König von Aram, erfolgte. In einem israelitischen Tempel in Gilead wurde deren Übereinkommen mit einem Eid besiegelt. Rezin sandte eine Truppe von fünfzig Gileaditern, um Pekach zu helfen, Pekachja zu ermorden und sich des Thrones zu bemächtigen. Die Usurpation war der erste Schritt zur Bildung der anti-assyrischen Koalition, die Tiglat-Pileser III. um 733 v.Chr. besiegte. Die Prophezeiung in Hos 6,7-10a kritisiert aufs Schärfste den Vertrag und insbesondere die gileaditischen Priester, die dessen Verwirklichung und die Ermordung des legitimen Königs von Israel durchgesetzt haben.

Markus Zehnder, The Promise Section in Leviticus 26:3-13: Structural Observations and Consequences for the Interpretation

Summary: There is an ongoing debate about the structure of the promise(/blessing) section in Leviticus 26. The present study shows that based on linguistic evidence, Lev 26,3-13 can best be divided into four sub-sections: v.4-5; v.6-8; v.9-10; v.11-12, together with an introduction in v.3 and an addition in v.13. This partition also makes good sense in terms of contents. The last sub-section, focusing on God's personal presence with his people and the positive bond between the two parties, is marked as the climax of the series of promises.

Zusammenfassung: Es gibt in der Forschung keine Einigkeit darüber, wie die Struktur des Verheißungsabschnittes von Levitikus 26 zu bestimmen ist. Die vorliegende Untersuchung präsentiert Argumente für eine Vierteilung, basierend auf sprachlichen Beobachtungen: Verse 4-5, 6-8, 9-10, 11-12; hinzu kommen eine Einleitung in Vers 3 und eine Ergänzung / Überleitung in Vers 13. Diese Einteilung lässt sich auch mit inhaltlichen Erwägungen gut begründen. Die letzte Unter-einheit, die Gottes persönliche Gegenwart bei seinem Volk und das positive Band zwischen den beiden Parteien unterstreicht, bildet den Höhe- und Zielpunkt der Verheißungen.

Trevor Tibbertsma, The Ambiguous Way to Wisdom in Baruch 3,9-4,4

Summary: In the poetic exhortation of Baruch 3,9-4,4, form corresponds to content as the reoccurring difficulty in finding a grammatical subject causes one to participate in the difficulty of finding the way to wisdom. For seven reasons, the exhortation is primarily concerned with Torah as the way to wisdom rather than wisdom *per se*. Finally, there are ten reasons why 3:38 needs not be seen as an extraneous interpolation.

Zusammenfassung: In der poetischen Mahnrede von Baruch 3,9-4,4 entspricht die Form dem Inhalt, da die immer wieder auftretende Herausforderung, ein grammatikalisches Subjekt zu finden, auf die Herausforderung verweist, den Weg zur Weisheit zu finden. Aus sieben Gründen betrifft die Mahnrede in erster Linie die Tora als Weg zur Weisheit und nicht die Weisheit *per se*. Schließlich gibt es zehn Gründe, warum 3,38 nicht als Fremdinterpolation angesehen werden muss.

Holger Szesnat, Interpreting the Third Version of the Story of Entrusted Money: Revisiting Richard Rohrbaugh's Chiastic Reading

Summary: This paper revisits Richard Rohrbaugh's chiastic interpretation of the non-canonical, third version of the story of entrusted money. To this end, it analyses its nature as a summary; the understanding of the story by Eusebius (if indeed he is the source for our text); the double triplet structure of the story; and the relationship between these triplets.

Zusammenfassung: Der Aufsatz überdenkt Richard Rohrbaughs chiastische Interpretation der nicht-kanonischen, dritten Form der Geschichte von den anvertrauten Geldern. Zu diesem Zweck wird der Zusammenfassungscharakter des Textes geprüft; das Verständnis der Geschichte bei Euseb (wenn er in der Tat die Quelle ist); die doppelte Dreier-Struktur der Geschichte; und die Verbindung zwischen diesen Strukturen.

Buchvorstellungen:

BN 188, 2021, 119-121, Bernhard Lang, Religion und Literatur in drei Jahrtausenden. Hundert Bücher, XII + 764 S., geb., € 79,00, Paderborn: Ferdinand Schöningh 2019, ISBN 978-3-506-79227-3 (Karin Schöpflin, Göttingen).

BN 188, 2021, 121-122, Michaela Bauks, Theologie des Alten Testaments. Religionsgeschichtliche und bibel-hermeneutische Perspektiven (UTB 4973), 472 S., € 29,99, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2019, ISBN 978-3-8463-4973-1 (Thomas Hieke, Mainz).

- BN 188, 2021, 122-125, Konrad Schmid, A Historical Theology of the Hebrew Bible. Translated by Peter Altmann, XVIII + 486 p., Pp., Grand Rapids, MI: Eerdmans 2019, ISBN 978-0-8028-7693-5 (Marvin A. Sweeney, Claremont / Salem).
- BN 188, 2021, 125-127, Nathan MacDonald (ed.), Ritual Innovation in the Hebrew Bible and Early Judaism (BZAW 468), VIII + 171 S., geb., € 99,95 / \$ 140,00, Berlin / Boston, MA: De Gruyter 2019, ISBN 978-3-11-037273-1 (Anselm C. Hagedorn, Osnabrück).
- BN 188, 2021, 127-129, Ida Fröhlich (ed.), David in Cultural Memory (CBET 93), VI + 170 p., € 45,00, Leuven: Peeters 2019, ISBN 978-90-429-3748-2 (Sara Kipfer, Heidelberg).
- BN 188, 2021, 129-131, Joseph Blenkinsopp, Essays on the Book of Isaiah (FAT 128), 248 p., € 119,00, Tübingen: Mohr Siebeck 2019, ISBN 978-3-16-156482-3 (Marvin A. Sweeney, Claremont / Salem).
- BN 188, 2021, 131-133, Dries De Crom, LXX Song of Songs and Descriptive Translation Studies (DSI 11), 356 S., € 110,00, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2019, ISBN 978-3-525-57071-5 (Joshua Alfaro, Salzburg).
- BN 188, 2021, 133-134, James H. Charlesworth / Henry W. Morisada Rietz / Loren L. Johns (eds.), The Dead Sea Scrolls. Hebrew, Aramaic, and Greek Texts with English Translations. Volume 8A: Genesis Apocryphon and Related Documents, XXVII + 354 p., € 189,00, Tübingen: Mohr Siebeck 2018, ISBN 978-3-16-156644-8 (Eibert Tigchelaar, Leuven).
- BN 188, 2021, 134-135, Karl-Heinrich Ostmeyer, Jüdische Gebete aus der Umwelt des Neuen Testaments. Ein Studienbuch (BTost 37), XVI + 484 S., Hardcover, € 95,00, Leuven: Peeters 2019, ISBN 978-90-429-3853-3 (Thomas Hieke, Mainz).
- BN 188, 2021, 135-137, Veronika Hirschberger, Ringen um Israel. Intertextuelle Perspektiven auf das 5. Buch Esra (Studies on Early Christian Apocrypha 14), VIII + 332 S., € 64,00, Leuven: Peeters 2018, ISBN 978-90-429-3598-3 (Lillia Milbach-Schirr, Berlin).
- BN 188, 2021, 137-139, Andreas Seifert, Der Markusschluss. Narratologie und Traditionsgeschichte (BWANT 220), 314 p., € 64,00, Stuttgart: Kohlhammer 2019, ISBN 978-3-17-036434-97 (Geert Van Oyen, Louvain-la-Neuve).
- BN 188, 2021, 139-140, George Themelis Zervos, The Protevangelium of James. Greek Text, English Translation, Critical Introduction: Volume 1 (Jewish and Christian Texts in Context and Related Studies 17), XV + 220 p., \$ 102,60, London: T&T Clark 2019, ISBN 978-0-567-25654-6 (Michael Dormandy, Oxford).
- BN 188, 2021, 141-142, Isaiah Gafni, Jews and Judaism in the Rabbinic Period. Image and Reality – History and Historiography (TSAJ 173), X + 547 S., € 169, Tübingen: Mohr Siebeck 2019, ISBN 978-3-16-152731-9 (Stefan C. Reif, Cambridge).
- BN 188, 2021, 143-144, Irmtraut Munro / Günter Vittmann, The Abridged Book of the Dead Scroll of Pa-sheri-Khonsu (BAÄ 9), 116 p., 39 fig., 11 colour plates, € 59, 00, Basel: Orientverlag 2019, ISBN 978-3-905719-31-4 (Stefan Bojowald, Bonn).

Informationen zu den BN – NF

Ab 2010: Veröffentlichung der BN – NF im Herder Verlag

<http://www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf>

Biblische Notizen Neue Folge

ISSN 0178-2967

Sonderhefte: ISBN 978-3-451-00XXX-X

Univ.-Prof. Dr. Kristin De Troyer

E-Mail: kristin.detroyer@sbg.ac.at

Tel.: 0043-662-8044-2922

Univ.-Prof. Dr. Friedrich V. Reiterer

E-Mail: friedrich.reiterer@sbg.ac.at

Tel.: 0043-662-8044-2913

Universitätsplatz 1

5020 Salzburg, Austria

Redaktion:

Biblische Notizen – Neue Folge
Waltraud Winkler
Fachbereich Bibelwissenschaft und
Kirchengeschichte
Universitätsplatz 1
5020 Salzburg, Austria

E-Mail: biblische.notizen@sbg.ac.at
FAX: 0043-662-8044-742913
Tel.: 0043-662-8044-2904
www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf

Verlag:

Verlag Herder
Postfach
D-79080 Freiburg

E-Mail: kundenservice@herder.de
FAX: 0049-761-2717-222
Tel.: 0049-761-2717-200

Preise (unverb. Preisempf., zzgl. Versand):

Abonnement pro Heft: print only oder e only € 34,50, print + e € 38,50
Für private Abo-Bezieher: print only oder e only € 18,00, print + e € 22,00
Einzelbezug pro Heft: print only oder e only € 39,00

Online-Zugang: www.biblische-notizen.de

Die „Biblischen Notizen“ erscheinen viermal jährlich. Beiträge werden laufend entgegengenommen und erscheinen, sofern sie bei keinem anderen Journal eingereicht wurden und formal und inhaltlich (peer-review-Verfahren) für eine Publikation in Frage kommen, sobald wie möglich.

Beiträge in deutscher, englischer oder französischer Sprache werden in elektronischer Form als Word-Datei (als attachment per E-Mail oder CD) und als Pdf-Dokument oder als Ausdruck erbeten.

Formale Richtlinien (zu bibliographischen Angaben, zur Verwendung von Fremdschriftarten etc.) unter:
<http://www.uni-salzburg.at/bwkg/bn.nf>

© Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2021

www.herder.de

Verlag Herder GmbH, Hermann-Herder-Str. 4, 79104 Freiburg, Deutschland

Druck: Franz X. Stücker Druck und Verlag e.k., Ettenheim, Deutschland